

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 10. Juli.

Zu Calvins 400. Todestag.

Gedächtnisfeier der theologischen Fakultät. — Ehrenpromotionen.

In der Aula der hiesigen Universität fand heute mittag zu Calvins Gedächtnis ein Festakt statt, der sich in einfachen und würdigen Formen vollzog.

Nicht die Universität als solche, sondern die theologische Fakultät haben zur Gedächtnisfeier Calvins eingeladen; denn nicht nationalen, lokalen oder allgemeinwissenschaftlichen Interessen, sondern dem evangelisch-kirchlichen Empfinden ist der Gedanke dieser Feier entpuppt.

Besonders verband ihn innige Freundschaft und gegenseitige Hochachtung mit Philipp Melancthon, der in allen wesentlichen Fragen mit ihm eines Sinnes war.

Die ungeheure geschichtliche Bedeutung des Calvinismus liegt darin, daß seine Auffassung allein inskandide war, den Römischen Papstlichen Gewissensnennung und päpstlicher patriarchalischer Gewalt zu brechen.

Sobald ver kündete der Dekan der theologischen Fakultät, Konfistorialrat Prof. D. Hering, in den alt hergebrachten

Formen die von der Fakultät aus Anlaß des kirchlichen Gedächtnistages beschlossenen

Ehrenpromotionen.

Die Würde eines Ehrendoktors der Theologie ist verliehen worden an die Herren:

- Otto Albrecht, Prediger in Raumburg, Alfred Böger, Direktor des Missions evangeliques francaises in Paris, Justus Jacobi, Generalsuperintendent in Magdeburg, August Lang, Lic., Domprediger hier, Johannes Martins, Konfistorialrat in Magdeburg, Karl Steuernagel, Prof. Dr. phil. hier, Adam Cleghorn Welch, Mitglied der schottischen Freikirche in Glasgow.

Eine besondere Ehrung

Ist noch unserem verdienstvollen Calviniographen dem Privatdozenten in der Theologischen Fakultät Herrn Domprediger Lic. August Lang zu teil geworden.

Aufbruch zum Bundesschiessen.

Ein lustig Weiklein rüftet zum Kampfe. Bewaffnet mit Flinte und Munition ziehen sie hin, um zu kämpfen, zu kämpfen um Ehre und Sieg, zu kämpfen um Ruhm und Preis.

Deutschland voran, dahinter der verbündete Oesterreicher, vom Gestirne des Mittelmeers, von Nord und Süd kommen sie, sogar Amerika sendet seine Deputation.

Auch Halle fehlt nicht. Die Vertreter unserer Schützen, zogen hin in die alte Saalfabrik. Eine stattliche Zahl! Aus dem Schrank wird das grüne Köcklein gezogen, der Putz mit der irisierenden Schidhahnfeder wird zurecht gebürstet und dann die Wäsche dem Gewehrkasten entnommen.

„Vater, bringst mir 'nen Orden mit?“ fragt der kleine Pepi, der alle Vorbereitungen mit großen Augen ansieht. „Einen Orden? Wodurchens einen Preis woll'n wir haben?“ meint die zärtliche Mami, die die „Fischer“ reise ihres Gatten mit theilen Augen betrachtet.

„Zog doch einist ein Schützenbruder aus und kehrte mit einem „glänzenden Pokal“, dem zweiten Preis, ruhmbeholden heim. „In der guten Stube, den Stolz der Angehörigen, da stand der glückliche Gewinner eines Tages von Gewissensbissen gepiekt, daß er, da er im Wirbel der Vergnügen das „Schießen“ vergessen hatte, sich selbst diesen Pokal gekauft habe und die Inschrift selber habe eingraviert lassen. Welch eine Arglist!“

Hamburg empfängt seine Gäste würdig. Draußen auf dem riesigen Festgelände ist eine neue Stadt entstanden.

Nicht hin, Halle'sche Schützen, ebentlang. Mag es auch noch so sehr regnen, nicht in die mächtige Hanfalt und fehrt nach trüblichem Aufenthalt wieder glücklich und beutebeladen heim in das alte Halle.

Die Schützen aus Oesterreich-Ungarn passierten heute um 10 Uhr den hiesigen Bahnhof. Da ein viertelstündiger Aufenthalt vorgeleben war, so hatten sich Mitglieder der Calvinschen Schützengesellschaft unter Führung des Herrn Kaufmanns Kössner zur Begrüßung eingefunden.

worte des Herrn Kössner, der auf die guten Beziehungen mit den Wiener Schützengesellschaften, die dem Glauchaer Schützenverein im Vorjahre ein Jubiläumsfahnenband gestiftet hatten, hinwies, mit lauten Beifall entgegen und ließen durch ihren Führer Herrn Dr. Eduard Röschler Wien mit Dankesworten erwidern.

Der Leipziger Sonderzug

mit den Schützen, die nach Hamburg fuhren, traf hier heute morgen 11 Uhr ein und wurde von den zahlreich anwesenden Schützen und vom Publikum begrüßt. Die Heuschel'sche Musikfelle trug verschiedene Weiten vor. Es wurde ein Sonderzug zusammengestellt, der die Schützen von Halle und Umgebung aufnahm und unter lebhaften Kundgebungen der Zurückbleibenden fuhrten die Schützen kurz vor 12 Uhr ab. Glückliche Heimkehr!

Jubiläums-Ausstellung

von Hundeb aller Rassen.

In allen Arten sind anlässlich der vom nationalen Döbermann-Ring-Klub E. B. (Eig Apolda) in den Räumen des „Wintergarten“ veranstalteten Ausstellung Hunde eingetroffen. Große und kleine, lang- und kurzhaarige, niedliche Piffits und mächtige Lorbs. „Wau-wau“ geht's in allen Tonarten, vom Tenorbell bis zum tiefsten Hundebach und alle singen sie daselbe Lied. Das Lied der Wehmuth, des Heimgedenkens, „Wau-wau“!

In Baren, die die Spratts Patent A. G. Rummelsburg zur Verfügung gestellt hat, stehen die Hunde in langer Reihe nach Rassen streng geordnet. Etwa 500 Hunde — eine gewaltige Schar! Da findet der Besucher die St. Bernhards hunde, flockhaarige und langhaarige, daneben Leonberger und Neufundländer in prächtigen Exemplaren. Deutsche Doggen, gestromt und gelb, gefleckt und andersfarbig, Riden und Hündinnen, Barfois, fluge Schiffer hunde und Collies in allen Spielarten sind ausgefellt.

Eine reiche Befischung zeigt die Gruppe der Döbermann pinscher, für deren Bestprämiierten ein Jubiläumspreis von 50 Mark ausgeschrieben ist. Weiter führt uns der Weg zu den Terriers, die Boxer tauchen auf, und die englischen Bull dogs präsentieren sich in langer Reihe. Spike in glänzendem Schwarz, leopardartig gefleckte Dalmatiner und Fudel bilden die weiteren Abteilungen. Unter den letzteren sieht stolz der rosenbetränzte und hundertfach prämierte Fudel Rappo v. d. Ufermark. In das Konzert stimmen alle ein, seien es Pincher, Dachshunde, Jagd- und Wachtelhunde, Griffons, Setters oder wie sie sonst heißen mögen.

Niedlich machen sich die Schöpfungshunde, die fürsorglich von ihren Pflegerinnen in Röllchen, wie in Puppenstüben, gehalten werden. Dort liegt ein Zwergpinscher im himmelblauen Kleidchen, vier eben gemorene allerliebste Möpchen drücken sich schmeicheln an die stolze Mutter und ein langhaariges Hundebäffchen läßt mit miuener Stimme.

Draußen im Garten warten die Preisrichter ihres schäreren Amtes. In endloser Reihe lassen sie die Rassen passieren, prüfen und notieren und ermögen lange ihr Urteil. Denn sie wissen, wie gerne jeder Aussteller seinen Liebling prämiert sieht.

Die Hunde sind in seltener Reichhaltigkeit vertreten, so daß es für jedermann Vergnügen sein wird, die schöne Ausstellung zu besichtigen.

Wann sind Elementarlehrer als Stadtverordnete wählbar?

Elementarlehrer und Geistliche sind nach der preussischen Städteordnung nicht wählbar zu Stadtverordneten. Wohl aber haben Elementarlehrer, die an der Fortbildungsschule tätig sind, die Berechtigung dazu.

Aus allen Abteilungen sind dem Sommer-

Räumungs-Verkaufe

grosse Bestände meist der letzten Saison überwiesen und

die Preise oft über die Hälfte ermässigt.

- Halbfertige Roben von M. 8.00 an
Weisse u. farbige Blusen von Mk. 1.50 an
Spitzen-Blusen von Mk. 6.75 an
Blusen-Hemden von Mk. 2.50 an
Staubmäntel u. Lodencapes von Mk. 3.00 an
Damen-Kleider u. Kostüme von Mk. 17.50 an
Touristen-Kleiderröcke von Mk. 3.00 an
Fert. Leinen- u. Mullkleider von Mk. 9.50 an
Damen-Handschuhe von M. 0.35 an
Herren-Handschuhe von M. 0.80 an
Untertaillen mit reicher Stickerei von M. 0.95 an
Damen- u. Kindersehürzen von M. 0.50 an
Spitzen und Besätze Meter von 0.10 an

Große Posten Reste

VON

Woll- u. Waidstoffen

für Kleider, Blusen u. Röcke

extra billig.

- Damen-Hüte von M. 0.50 an
Kinder-Hüte von M. 0.75 an
Sonnenschirme von M. 1.00 an
Regenschirme Damen- und Herrenschrime von M. 3.00 an
Herren-Hüte und Mützen von M. 0.60 an
Herren-Oberhemden statt 6.50 - 7.50 nur M. 4.50
Gardinen weiss, creme, bunt Meter von M. 0.30 an
Teppiche von M. 5.00 an
Gartendecken von M. 1.25 an
Steppdecken von M. 3.50 an
Reisdecken u. Plaids von M. 3.00 an
Schlafdecken von M. 3.00 an
Garten- und Balkon-Möbel.

Soweit der Vorrat reicht. Netto Barverkauf. Kein Umtausch.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Die Sache ist jetzt abermals aus Anlaß eines Streitfalles vor dem Oberverwaltungsgericht verhandelt. Es hat entschieden, daß als Elementarlehrer (der nicht wählbar ist) nur ein Lehrer zu gelten habe, der an Schulen lehrt, die der Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht dient. Lehrer an Realschulen, Mittelschulen, Vorschulen, Fortbildungsschulen usw. können als Stadtverordnete gewählt werden.

Wetterkunde für Volksschullehrer.

Der Landwirtschaftsminister hat im Interesse der Einführung der ländlichen Volksschullehrer in die Grundlagen der Wettervorhersage und des öffentlichen Wetterdienstes in Anregung gebracht, daß bei Lehrerveranstaltungen von den Beamten der Wetterdienststellen Vorträge über den öffentlichen Wetterdienst gehalten werden möchten. Die Leiter der Wetterdienststellen, denen für derartige Vorträge alljährlich Mittel zur Verfügung gestellt werden, sind nach ihrer Dienstanzweisung verpflichtet, auf Wunsch solche Vorträge zu übernehmen.

Der Kultusminister hat den Regierungspräsidenten anheimgestellt, in geeigneten Fällen, wenn Vorträge über den öffentlichen Wetterdienst in die Tagesordnung der Kreislehrerversammlung eingegeben werden können, mit dem Leiter der zuständigen Wetterdienststelle in Verbindung zu treten.

Kaiserliche Ortsgruppe des Hanja-Bundes.

Einen großen Erfolg hat die Organisationsfähigkeit des Hanja-Bundes neuerdings insofern zu verzeichnen, als nunmehr auch in Altona, Barmen, Bremen, Cottbus, Dessau, Elberfeld, Forst i. L., Grabow i. Meckl., Guben, Hanau, Karlsruhe, Lübeck, Mannheim und Offenbach a. M. Ortsgruppen gegründet sind. In Köln hat die Handelskammer mit 20 gegen 8 Stimmen beschlossen, dem Hanja-Bund beizutreten. In Halle e hat bekanntlich eine Reihe der angesehensten Bürger einen Aufruf für den Beitritt zum Hanja-Bund erlassen.

Zoologischer Garten.

In dem Mittelkäfig des Häuschens, das die nordafrikanischen Mantelpavianen und darunter den kornischen allbekanntesten, Max beherbergt, ist seit einigen Tagen ein neuer großer Pavian, der Bärenpavian oder Tschama von Süd- und Westafrika eingezogen. Diese Art ist ein hellenbemohnter wie die Mantelpavianen, aber bedeutend größer als diese. Sie hat dunkleres Haar und auch nicht die helle Gesichtsfarbe, die dem Hirschkäbel ist noch flacher, so daß der Gesichtsschädel mit seinen kleinen nicht nebeneinander liegenden Augen noch mehr überwiegt als beim Mantelpavian. Unter Tier ist ein erwachsenes Weibchen und wird sich hoffentlich mit seinem Nachbarn, der es unausgesetzt durch sein Fensterchen höchst interessiert mustert, bald befreundet. Die drei weiblichen Mantelpavianen können den neuen Antommiling nicht sehen, geben sich aber sehr aufgeregt und versuchen immerfort, einen Durchschuß durch die trennende Wand zu gewinnen.

Eine weitere Neuanordnung ist bei den Hirschkäbeln zu verzeichnen. Das aus zwei Hirschkäbeln mit je einem Kälbchen bestehende Rudel dieser schon weißgefleckten indischen Hirsche ermangete eines Hirsches, getrennt ist ein solcher in Gestalt eines frisch von Indien importierten Gabels eingetroffen. Bei diesen Tieren ist es so recht auffällig, wie ruhig und zutraulich die importierten Stüde und wie läch-

die in der Gefangenschaft geborenen Stüde sind. Die Geweihe der großen Hirsche Bapiti und Edelhirsch sind übrigens schon vollgewachsen und werden bald gefegt werden. Morgen, Sonntag, nachmittags und abends konzertiert das Musikcorps des 72. Infanterie-Regiments aus Lorange. Zum Abendkonzert beträgt der Eintrittspreis 35 Pf. pro Person einshl. Billetsteuer.

Jugendwanderungen für Volks- und Mittelschüler.

Trotz der unruhigen, regenreichen Witterung zeigten auch die beiden letzten Ausflüge eine überaus große Beteiligung, am Mittwoch waren es 82 und am Freitag samstags 125 Knaben, die hinausziehen wollten aus dem Dunst der Stadt in die freie Natur.

Durch das Entgegenkommen des Vereins für Volkswohl ist es ermöglicht, die entgeltliche Einweisung in die einzelnen Altersgruppen bereits am Montag nachmittag vorzunehmen. Alle Schüler, die an den Ausflügen teilnehmen wollen, haben sich daher am Montag nachmittag anzumelden, und zwar im Arbeitsnachweis in der Volkslehre, am Ballmarkt. Knaben von 8 bis 10 Jahren haben sich von 3-4 Uhr, von 11 bis 12 Jahren von 4-5 Uhr, und von 13 und 14 Jahren zwischen 5 und 6 Uhr anzumelden. Weiber können in eine Abteilung aufgenommen werden. Alles weitere wird dort gesagt.

Die nächste Versammlung der Führer und Helfer findet heute, Sonnabend abend 9 Uhr im Reform-Restaurant, Gr. Ulrichstraße, statt. Interessenten sind stets willkommen.

Ernennung. Dem Privatdozenten in der Theologischen Fakultät Herrn Dompropädeut. Lic. August Lang ist in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Leistungen das Prädikat „Professor“ beigelegt worden.

Unterstützung auf ansteckende Krankheiten. Im Laufe des Monats Juni sind von der mit dem Hygienischen Institut der Universität Halle verbundenen Untersuchungsstelle für ansteckende Krankheiten 383 Proben aus dem Stadtkreis Halle untersucht worden. Davon rührten 139 aus den Kal. Kliniken, 19 aus Krankenhäusern und 225 von praktischen Ärzten her. U. a. wurden unter 89 Fällen, die auf Tuberkulose zu unterziehen waren, 20 Mal Tuberkelbazillen nachgewiesen, während von 142 diphtherieverdächtigen Untersuchungsproben 36, von 31 typhusverdächtigen 3 bakteriologisch sichergestellt wurden.

70 Prozent. In dem Konfessionsverhältnis über das Vermögen des Neuen Konsumvereins für Halle und Umgegend fand gestern vormittag auf hiesigem königlichen Amtsgericht, Abt. 7, die Schlussrechnung statt. Die verfügbare Masse betrug 7101,99 Mark, wovon noch die Gerichts- und Verwaltungskosten zu bedenken sind. Zu berücksichtigen sind nicht bezweckliche Konturforderungen von 10.006,49 M. Auf letztere Forderungen ist bereits eine Abschlagsdividende von 40 Proz. gezahlt worden. Die Gläubiger werden etwa 70 Proz. ihrer Forderungen erhalten.

Operettensaison im Apollo-Theater. Die Aufführung der reizenden Operette „Die Puppe“ von Edmond Audran bedeutet für das Apollo-Theater einen Schlager ersten Ranges. Das Publikum befand sich auch bei der gestrigen Wiederholung in animierter Stimmung und quittierte seinen Dank für die vorzügliche Aufführung mit stürmischen Applaus, der selbst bei offener Szene zu vielen Malen einlechte. Hr. Küller, die Darstellerin der Puppe, wurde durch eine Blumenpötte ausgezeichnet. Das Werk, das sich durch eine aparte, feinsinnige Wut und durch eine char-

mannte Handlung weit über die Durchschnitts-Operette erhebt, dürfte sich hier viele Freunde erwerben. Heute, Sonnabend, und morgen, Sonntag, erfolgen die Wiederholungen der „Puppe“. Am Sonntag nachmittags 4 Uhr findet bei günstiger Witterung großes Gartenkonzert, ausgeführt vom gesamten Theater-Orchester unter Leitung seines bewährten Kapellmeisters Herrn Rud. Ripke statt.

160 Musiker im Konzert der Saalkloßbrauerei. Zwei hochinteressante Konzerte finden am kommenden Dienstag, den 13. Juli, statt. Es konzertieren an diesem Tage die vereinigten Infanterie-Kapellen Division in einer Stärke von 160 Musikern. Die Programme vereinigen Werke unserer besten Komponisten. Bei ungünstigem Wetter finden die Konzerte (Streichmusik) im Saale statt, die Befehung der Streichinstrumente darf eine geradezu ideale genannt werden.

Im Wintergarten konzertiert am 14., 15. und 16. Juli das in den letzten Quartet bekannte und beliebte Süddeutsche Männer-Opern-Quartett, lauter geschulte Opernsänger, die klassische Sagen, Arien aus Opern und größtenteils Kompositionen von Rossini zum Vortrag bringen.

Saale-Dampfschiffahrt. Anfänglich der morgen, Sonntag, stattfindenden Saale-Regatta unternimmt Herr Carl Demmer mit seinem Salon-Dampfer „Siegfried“ zwei Fahrten nach Neu-Plagow und zwar früh 7 Uhr und nachm. 1 Uhr. Den Fahrteilnehmern ist Gelegenheit geboten, die Regatta vom Dampfer aus zu besichtigen. Restauration ist an Bord. Näh. siehe heutiges Inserat.

Rabeninsel. Im Exzelsior Kurhaus findet morgen Sonntag von 7-9 Uhr das regelmäßige, so beliebt gewordene Frühkonzert statt, das von dem Trompetercorps unserer 76er ausgeführt wird.

Die Bewirtung des großen Festes auf dem Festplatz in Amstorf, das aus Anlaß des morgen beginnenden großen Kriegerfestes errichtet worden ist, liegt in den Händen des Herrn Gastwirts Hugo Traudorf, desgleichen zur morgigen Hulderegatta auf der unteren Saale.

Der Verband Deutscher Nordseeüber. e. V., St. Helgoland, hat auch in Halle wie in allen anderen größeren Städten drei Auskunftsstellen eingerichtet, und zwar sind dieselben der Firma Aug. Scherl, Gr. Steinstraße, Firma Otto Hendels Buchhandlung, Am Markt, und Herrn Georg Schütze, Agentur der Hamburg-Amerika-Linie, Bernburgerstraße, übertragen. Alle einschlägigen Führer, Prospekte und Fahrpläne werden denselben kostenlos abgegeben und bereitwillig mündliche und schriftliche Auskunft über die örtlichen und Verkehrsverhältnisse erteilt.

Nach Kopenhagen und Bornholm hat die bekannte Stettiner Dampfschiff-Gesellschaft J. B. Krausnick, G. m. b. H. mit ihrem großen Doppelschrauben-Poßtdampfer „Imperator“ am 8. Juli eine neue Dampfschiffverbindung von Sahnitz nach Kopenhagen direkt und Bornholm, welche allen sich für die nordischen Länder Interessierenden hoch willkommen sein dürfte, eröffnet. Im Anschluß an den 7.40 morgens von Berlin nach Sahnitz gehenden Schnellzug, wie andererseits im Anschluß an die tägliche Offeebederlinie derselben Gesellschaft, fährt D. Imperator täglich 1.45 ab Sahnitz abwechselnd viermal wöchentlich nach Kopenhagen in ca. 6 Stunden und dreimal wöchentlich nach der Insel Bornholm in ca. 4 Stunden — beides somit in angenehmer Tagesfahrt auf See. Illustrierte Fahrplanbücher hierüber, sowie mit Beschreibung der anschließenden Touren in Skandinavien sind erhältlich durch die Dampfschiff-Gesellschaft und alle Reisebüros.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22 u. 23.

Nur soweit Vorrat.

Nur soweit Vorrat.

Zur
Räumung
ausgestellt!

Geordnet auf Ständern zu je 4 Seiten in der I. Etage unseres Geschäftshauses.

Wir verweisen nachdrücklich auf die früheren regulären Verkaufspreise, welche unter jeder Serie vermerkt stehen.

Jacken-Kostüme

aus modernen Stoffen.

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
10 ⁰⁰	20 ⁰⁰	30 ⁰⁰	40 ⁰⁰

Der frühere reguläre Verkaufspreis betrug:

20 bis 38 M. 29 bis 65 M. 39 bis 80 M. 48 bis 90 M.

Kostüm-Röcke

fussfrei und lang

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
3 ⁰⁰	6 ⁰⁰	9 ⁰⁰	12 ⁰⁰

Der frühere reguläre Verkaufspreis betrug:

bis 9,75 M. bis 17,50 M. bis 29,50 M. bis 34,50 M.

Blusen

aus Mousseline und Waschstoffen

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
3 ⁷⁵	4 ⁵⁰	5 ⁷⁵	7 ⁵⁰

Der frühere reguläre Verkaufspreis betrug:

bis 8 M. bis 10 M. bis 13 M. bis 16 M.

Apollo-Theater.

Operetten - Sommer-Saison.
Direktion: Gustav Poller.

Stürmischer Erfolg von

„Die Wuppe“.

Novität! „Die Wuppe“! Novität!

Operette in 1 Aktspiel u. 3 Akten nach dem Französischen v. Maurice Deonnaud. Deutsch von H. W. Müller. Musik v. Edmund Hüder.

Die „Saale-Ita“ schreibt: „Auf ihrem Siegeszuge über die deutschen Bühnen hat sich die Operette auch in Halle eingefunden u. einen schönen Erfolg davongetragen. Edmund Hüder hat eine feinfühlerige, in dem Operetten-jüngstein Welt für den Zeit der Maurice Deonnaud'schen „La Poupée“ geschriebene St. „Die Wuppe“ ist keine Augenoperette. Eine originelle humorvolle Handlung ist gefolgt mit musikalischer Darstellungskraft verbunden.“

Die „Saalezeitung“ schreibt: „Die Aufführung dieses bekannten, humor u. Ernst in glücklicher Weise miteinander verbindenden Stückes, das sich durch eine grandiose, wohlgefällige Musik auszeichnet, ließ nichts zu wünschen übrig u. zeigte erneut, über welche gute Schulung und reiche Kräfte das Ensemble verfügt ist.“

Der „General-Anz.“ schreibt: „Vor fast anderthalb Jahren kaufte sich gestern Abend der „Adrian“ die reizende Operette: „Die Wuppe“ zum ersten Male über die Bretter dieses Theaters u. erzielte einen durchschlagenden Erfolg.“

Heute, Sonnabend, d. 10., u. morgen Sonntag, d. 11. Juli:
„Die Wuppe“.

Morgen, Sonntag, d. 11. Juli, nachm. 4 Uhr:
Entrée frei! Gr. Garten-Konzert, Entrée frei!
ausgeführt vom gesamten Theater-Orchester.

Bad Wittekind.

Morgen Sonntag früh 6 1/2 und nachm. 3 1/2 Uhr
Zwei große Konzerte
der Kapelle des
Frl.-Reg. Nr. 36.
Entrée zum Nachm. 30 Pf.

Montag, 12. Juli, nachm. 4 Uhr zur Feier des Festtags
Extra-Konzert
mit entsprechendem Programm der Kapelle. Entrée 35 Pf.
Das wegen unglücklichem Wetter ausgefallene Brunnen-Fest findet nun Donnerstag, den 15. Juli, statt.
O. Wiegert, Kgl. Obermusikmeister.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, den 11. Juli, nachm. 4 1/4 Uhr
Militär-Konzert
der Kapelle des Inf.-Reg. Nr. 12, Torgau.
Abends 7 Uhr
Doppel-Konzert
der Kapellen des Infanterie-Reg. Nr. 12, Torgau und des
Frl.-Reg. Nr. 36. General-Feldmarschall Graf Blumenthal
(Magdeb. Nr. 36).
Entrée 35 Pf. Karten gültig. F. Winkler.

Peissnitz-Restaurant.

Jeden Sonntag

Früh-, Nachmittag- u. Abend-Konzert.

Entrée frei. H. Schröter.

Montag, den 12. d. M., abends 8 Uhr **Konzert**
und **Benennung der Belegschaft.** Entrée frei.
Von jetzt ab finden die bis jetzt Dienstag abends gegebenen
Konzerte Montag statt.

Bergschenke

mit Blumarek-Denkmal.

PERLE DES SAALETALES

altrenommiertes, historisches Lokal,
herrlich am Saalestrande der Burg
Giebichenstein gegenüber gelegen.
Grosses Restaurant. Herrlicher Garten.
Zwei Fest-Säle.

Einsetzung d. elektrischen
Bahn. — Fernruf 959. —
Besitzer: Rob. Richter.

Saale-Dampfschiffahrt

Salondampfer „Siegfried.“

Anlässlich der Saale-Regatta Sonntag, den 11. Juli 1909,
früh 7 und nachm. 1 Uhr:
Fahrten nach Neu-Ragoczy.
Def. u. Kapitän-Wald während der Regatta pro Person 1.00 Mt.
Reisekarte an Bord. Überfahrt unterhalb der Weichselbrücke.
Tel. 1625. Karl Demmer.

Solbad Bernburg

Stärkste Sole Deutschlands
Das ganze Jahr offen.

Dampf- Moor- Electr. Licht
u. Kohlensäure-Bäder.

Ballenstedt am Harz,

Luftkurort, Sommerfrische,
auch für dauernden Aufenthalt zu empfehlen.

Königliches Solbad Gärbenberg a. S.

Badendeiselpilgerstätte.
Solbäder, ionische Luft, Sonnen- und Flussbäder.
Zufahrt an Geadierwerken von über 1800 m Länge.
Prospekte kostenlos durch das königliche Salzamt.

Kurhaus Bad Rastenbergt i. Thür.

Herrlich in Nadel- u. Laubwald gelegener Luftkurort u. Sommerfrische.
Keine Kurtaxe. Prosp. gratis d. Kurhauses. Franz Schmidt.

Posthotel Partenkirchen.

Altrenommiertes Haus mit Dependence, am Fuße der Zugspitze
materialisiert gelegen, mit allen modernen Einrichtungen, in ruhiger
Lage, mit bekannter vorzüglicher Küche und majestätischen Weinen, nach
Herrlich belüftet empfangen. Eine neu eingerichtete, aus Stein er-
baute Autos-Garage, in welcher 10 Autos untergebracht werden
können, ist vorhanden.
Anna Kolb, Besitzerin.

Zoolog. Garten

Sonntag, 11. Juli

2 Grosse Militär-Konzerte

ausgeführt vom
Musik-Korps des
4. Thür. Inf.-Regts. Nr. 72
(Verteilung: Herr Kgl. Obermusik-
meister 20 der Torgau).

Anfang
nachm. 4 bzw. abends 7 1/2 Uhr.

Eintrittspreis:
Erw. 50 Pf., Kinder 30 Pf.
Von abends 7 1/2 Uhr ab
pro Person 35 Pf. inkl.
Eintrittsgeld.

„Styria“

Dir. Kapellmstr. A. Zeh.

Künstler-Kapelle.

Täglich Konzert
abends 7 1/2 Uhr
im
Wintergarten.

Stadt-Theater zu Leipzig.

Neues Theater: Sonntag, den
11. Juli: **Johann der Zweite.**
Altes Theater: Sonntag,
d. 12. Juli: **Alte Weidenberg.**

Sommerfrische Morungen, Südharz.

Eisenbahnstation Zangerhausen
Empfehle mein schön
möbliertes Einfamilienhaus
zum billigen Preise für die
Sommerfrische.
Frank, Bäckermeister.

Stadttheater- Restaurant

Eröffnung Dienstag den 13. Juli.

Zur gefälligen Beachtung!

Die Bierhandlung von Herrn **Hermann Niesner**,
hier, Grosse Steinstrasse 27/28,
bekommt zum Unterzeichneten keine Biere mehr,
und bitte ich die verehrliche Kundschaft, sich wegen Bezug meiner
Biere in Fässern, Siphons und Flaschen mit Unterzeichnetem direkt
in Verbindung zu setzen.
Anerkannt prompteste und sauberste Bedienung sichert zu
Halle a. S., Bier-Grosshandlung,
Otto Filss, Telefon 208, Landbergerstr. 27/28.

National-Zeitung

in Berlin

zweimal täglich erscheinendes
Nationalliberales Organ
mit
Parlaments-Ausgabe, Handels-
Zeitung und Sonntagsbeilage.

Abonnement:
Reichs-Ausgabe monatl. Mt. 1,85 zzgl. Postgeb.
Große Ausgabe monatl. Mt. 3. — zzgl. Postgeb.

Bestellen Sie ein Probe-Abonnement oder ver-
langen Sie Probeheften gratis und franco vom
Verlag, Berlin SW., Lindenstraße 3
Industrie-Palast.

Nur für Mark 1,20
franco liefern mit gegen vorüberige Einzahlung
des Betrages (Einzahlung 30 Pf. mehr) ein
sehr hochgeschätztes Rasiermesser Nr. 50 mit Güte festlich
zum Gebrauch mit 3 Jahren Garantie. Jedem, dem
unsere Waren noch nicht bekannt sind, zur
Überzeugung der Qualität. Besteller
Bret er doppelt. Mehr wie ein Stück
nicht abgeben für diesen Preis.
Allen Kaufverträgen mit großer
Auswahl und tausenden Abbildungen zu bedienen. Bestellen ergibt jeder
gratis und franco.

Gebrüder Bell, Gräfrath 718 b. Solingen
Stahlwarenfabrik. — Gegründet 1878.

Erste **Chauffeurschule** MAINZ, ältestes Institut der
Welt. Kostenl. Stell.-Nachw.

Arzt in süddeutscher Grossstadt sucht approbierten Vertreter.

Offerten u. S. 1605 an die Exp. d. Ztg.

— In ganztägiger Lage (Gr. Ulrichstr., Alte Promenade) u. Kaufm.
— bezügl. in vornehmem, ruhigem Grundstücke für alle Zwecke
— geeignetes **große, helle, massiv gebaute, reizbare Räume,**
— zum Teil mit Anschlag an die Vertriebsstellen preiswert zu ver-
— mieten. Zeichnungen, Maßangaben u. s. f. stehen jederzeit zur Ver-
— fügung. Besichtigung von 9-6 erbeten. Zu erfragen bei
Hugo Heckert, Gr. Ulrichstraße 36, Sontau.

Sonntag, den 11. Juli 1909, von nachm. 1/3 Uhr ab

V. Ruder-Regatta

auf der Saale bei Neu-Ragoczy

unter dem Protektorate Seiner Exzellenz Herrn Wirkl. Geh. Rat
Freiherrn von der Recke in Merseburg.

14 Rennen:

Saale-Vierer, Grosser Elner, Dritter Vierer, Richard Günther-Gedächtnis-Vierer, Junior-Achter, Doppelzweiter ohne Steuermann, Vierer um den Herausforderungspreis der Stadt Halle a. S.,
werden von 19 Vereinen aus Berlin, Breslau, Bernburg, Dresden, Dessau, Kalbe a. S., Leipzig, Magdeburg, Merseburg, Weissenfels, Raguhn und Halle a. S., mit 72 gemeldeten Booten und 350 Ruderern bestritten.

Fortgesetzt Verbindung vom Hettstedter Bahnhof nach dem Regattaplatz (von Dölau aus Kremserfahrt).

Während der Regatta Doppel-Konzert. Nach der Regatta Preisverteilung an die Sieger in Bad Neu-Ragoczy.

Preise der Plätze:
Reserv. Zielplatz 2.00 Mk., Zielplatz 1.00 Mk.,
Schüler 0.50 Mk., Uferplatz 0.30 Mk.

Saalschloss - Brauerei.

Dienstag, den 13. Juli, von nachm. 4 bis abends 11 Uhr:

Zwei grosse Militär-Konzerte

ausgeführt von sämtlichen Infanterie-Kapellen der 8. Division.
160 Musiker.
Mitwirkende Kapellen:
Anhaltisches Infanterie-Regiment Nr. 83, Dessau, 4. Thüring. Infanterie-Regiment Nr. 72, Torgau, 8. Thüring. Infanterie-Regiment Nr. 153, Altenburg. Abends desselben Kapellen und des Fusilier-Regiments General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.
Alle Musikstücke werden von sämtlichen Kapellen aufgeführt.

Kompositionen von Wagner, Liszt, Meyerbeer, Handel, Lassen, Verdi, Rossini, Leoncavallo, Gounod, Bizet, Berlioz, Thomas, Massenet, Svendsen, Grieg, Tschakowsky, Rubinstein u. a.
Eintritt im Vorverkauf 50 Pf. Zu haben in den Hofmusikalienhandlungen von R. Koch, Alte Promenade, und **Heinrich Hothan**, Gr. Ulrichstrasse. An der Kasse 1 Mark.
Bei ungünstigem Wetter Streichmusik sämtlicher Kapellen im gr. Saale. F. Winkler.

Reiseerfolglos, General-Frieder
Binoche, tabellos erbt, in Gräu-
u. Tragenern bill. zu verkaufen.
Zu erfr. **Reiner Mädel**, Wians-
felberstr. 12.

Zuulpe

Sonntag
Diner-Musik
von 1-3 Uhr,
Souper-Musik
von 7 1/2 Uhr an.

Weinrestaurant.
Krebse u. Krebsgerichte — Fr. Erbeher-Bowle.

Rabeninsel.

Etablissement Kurzhals.

Sonntag, den 11. Juli, von 7 bis 9 Uhr
Grosses Früh-Konzert
ausgeführt vom Tromp.-Korps des Musik-Feld-Reg. Nr. 75.
E. Steiner. Entrée 15 Pf. E. Kurzhals.

Wintergarten.

Jubiläums - h u n d e - Ausstellung.

Sonntag den 11. Juli
Frühglocken-Konzert, Nachmittags- und Abend-Konzert.
Bei unglücklicher Witterung findet das Abend-Konzert in den
oberen Räumen statt.

Wintergarten.

Auftreten des
Süddeutschen Männer-Opern-Quartetts
am 14., 15. und 16. Juli 1909, abends 8 1/2 Uhr.

Das beliebte Künstler-Ensemble
La Bohème
konzertiert täglich in
Wilhelmsgarten.

Sonntags **Matinée** ab 11 1/2-2 Uhr, nachmittags von 4 1/2 bis
abends 11 Uhr.

Kaufmännischer Verein E. V.

Montag, den 12. Juli 1909, abends 8 1/2 Uhr
auf der **Rabeninsel**
Konzert und Sommerfrische
Veranstaltung durch **Schäppler's** und **Hoff-
mann's** Dampfer. Die Hoffmann'schen Dampfer halten
außer an der Lieberthaler (Ruhlsdorf) auch an der
Gensmerbrücke.

Jubiläum-Ausstellung für Hunde aller Rassen in „Wintergarten.“

Sie haben zu obiger Ausstel-
lung, welche am **Sonntag** und
Montag stattfindet, und die mit
450 der besten Tiere besetzt ist,
Anteile zum Besuch erbeten.
— Sonntag nachm. grosses
Militär-Konzert. — Fest-
somers Freitag abend in kleinen
Saale des Wintergartens.

Der Nationale Dobermannpflüger-Klub. **Otto Güller**,
Sontauender.

Achtung! Fleisch-Offerte

M. Kuhns Wurstfabrik, Cleariusstr. 13 am Buttermarkt.	
fr. Rindfleisch zum Kochen	a 3/8, 60 Pf.
fr. Rindfleisch zum Braten ohne Knochen	" 70 Pf.
fr. Rindfleisch und Geflügel	" 60 Pf.
fr. Kalb u. gefüllte Schinken	" 100 Pf.
fr. Bratfleisch	" 80 Pf.
fr. Bratenfleischiger Mettwurst	" 80 Pf.